

Die oben stehenden Charts zeigen die Entwicklung an den wichtigsten Börsen der Industrieländer sowie für die Rentenmärkte, den Euro-Dollar-Kurs sowie für Gold auf jeweils drei Monate und dienen der Orientierung über mittelfristige Markttrends. Die Daten stammen vom Tag der aktuellen Ausgabe. Quelle: vwd group

Börse: Kräftige Impulse

Die Europäische Zentralbank hat ihren geldpolitischen Kurswechsel eingeleitet. Die EZB senkte den Leitzins um 25 Basispunkte auf 3,5%. Im Sommer dürfte die Bank of England ebenfalls einen Zinsschritt nach unten gehen. Für den Herbst spekulieren die Märkte weiter auf eine Zinssenkungen durch die US-Notenbank.

Vorausgegangen war am Mittwoch die Bank of Canada (-0,25%). Das dürfte vor allem den Immobilienmarkt stützen. Denn die Mehrzahl der Hypotheken in dem strukturell hoch verschuldeten Land sind mit flexiblen Zinsen finanziert. Der Zinsanstieg hat sich somit erheblich ausgewirkt. Nun gibt es für viele kanadische Kreditnehmer wieder Erleichterungen. Das dürfte mittelfristig auch den Konsum in Kanada anschieben.

Die EZB geht mit ihrem Zinsschritt nun in die falsche Richtung (FK vom 30.5.). Dennoch meint die EZB, Zinsspielraum nach unten zu haben und diesen jetzt nutzen zu müssen. Das gefährdet massiv die Glaubwürdigkeitsreste der EZB als Währungshüter.

Die Zentralbank scheint das zu ahnen. Denn aus ihrem Statement zur Zinssenkung war herauszuhören, dass sich die Märkte in den nächsten Monaten auf einen Schlingerkurs einstellen müssen. EZB-Chefin *Christine Lagarde* erklärte, nun „auf Sicht“ zu fahren. Angesichts der Konjunktur- und Inflationsdaten ist das verständlich.

In dieser Marktlage behalten Aktien strukturell Rückenwind. Wir favorisieren weiter Aktien von Unternehmen, die in einem Umfeld leicht steigender Inflationsraten gut in der Lage sind, Preissteigerungen weiterzugeben. Dazu gehören Rohstoff-Unternehmen, die auch von einer anziehenden Konjunktur profitieren. Daneben bleiben auch Versorger, Telekom-, Luxus- und Markenunternehmen oben auf der Kaufliste.

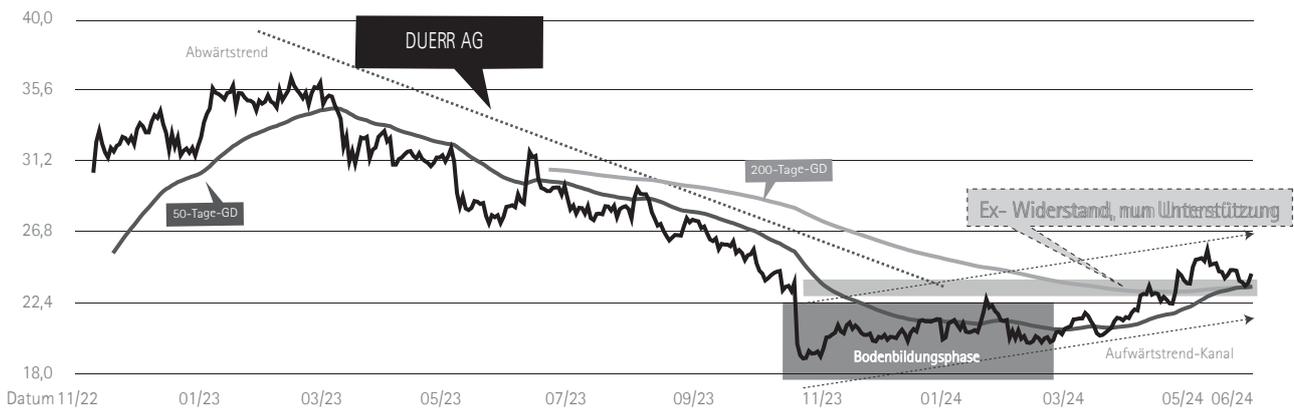
Positiv ist der Rückgang der Ölpreise, obwohl die OPEC+ die Förderkürzungen aufrecht gehalten haben. Auslöser war, dass die OPEC+ angekündigt hatte, die Förderung schon ab Oktober wieder zu erhöhen.

Im Fokus bleiben auch Gold und Silber, aber auch Kryptowährungen. Hier verändert sich der Markt gewaltig. Durch die Zulassung der börsengehandelten Indexfonds (ETF) auf Kryptowährungen fließen gewaltige Summen in diese Werte. Allein am 4. Juni flossen 886,6 Millionen US-Dollar in Bitcoin-ETFs. Indexfonds halten inzwischen 4,33% aller Bitcoins. Die jüngste Zulassung auch von ETF auf die Kryptowährung Ethereum (ETH) lässt eine ähnliche Entwicklung vermuten – zumal Krypto-Investments durch die ETF-Zulassung auch für institutionelle Anleger immer interessanter werden.

- ▶ **Fazit:** Die Börsen haben sich an der ersten Korrekturlinie gefangen. Nasdaq und S&P 500 haben neue Rekorde erreicht. Das Aufwärts-Szenario bleibt intakt, Anleger sollten weiter bei Rücksetzern kaufen.
- ▶ **Hinweis:** Regelmäßige ausführliche Analysen und konkrete Anlage-Empfehlungen zu diversen Kryptowährungen lesen Sie in FUCHS-Devisen. Kostenloses Probe-Abo: <https://shorturl.at/MJEbr>

Inhalt

- ◆ Chart der Woche: Dürr 2
- ◆ Im Fokus: Trump-Titel 2
- ◆ Axon Enterprise: Hohes Wachstum 3
- ◆ Yelp: Moderates Wachstum, steigende Profitabilität 3
- ◆ CONSOL: Kohle für Metall- und Chemie-Industrie 4
- ◆ Empfehlung: Ein ETF für Trump-Fans 4
- ◆ Produkt-Check: Bonafide Global Fish Fund EUR – A 5
- ◆ FUCHS-Depot: Andritz raus, Lufthansa rein 6

i Dürr AG (ISIN: DE 000 556 520 4 5; letzter Kurs: 24,12 EUR)


Hinweis: Die Performance unserer wöchentlichen Chart-Analysen können Sie hier nachvollziehen: <https://www.wikifolio.com/de/de/w/wf0fkchart>

Stand: 04.06.2024

Chart der Woche: Dürr

Während des gesamten Börsenjahres 2023 hatten Anleger wenig Freude an der Dürr-Aktie. Ein dynamischer Abwärtstrend dominierte die Kursentwicklung über weite Strecken des vergangenen Jahres.

Ausgehend vom Höchstkurs im Februar 2023 bei 36,70 Euro rutschten die Notierungen des Automatisierungsspezialisten im Jahresverlauf in mehreren Wellen abwärts. Gegenbewegungen wurden regelmäßig am technisch wichtigen Mittelfrist-Durchschnitt (50-Tage-Linie), spätestens jedoch an der 200-Tage-Linie ausgebremst.

Ihr Jahrestief markierte die Dürr-Aktie Ende Oktober 2023 bei 18,43 Euro. Gemessen vom Februarhoch hatte sich der Börsenwert des Industriedienstleisters damit innerhalb von gerade einmal acht Monate beinahe halbiert. Ende Oktober brachen Dürr-Aktien unter hohen Handelsumsätzen an einem Tag um in der Spitze fast 20% ein.

Dann ging der Aktienkurs in eine Konsolidierungsphase (Bodenbildung) über. Der Wert schwankte bis Mitte April zwischen rund 19,50 Euro

und 23,00 Euro. Die charttechnische Lage hellte sich bei Dürr dagegen schon früher auf. Seit Mitte März zog der Aktienkurs erstmals leicht über die seit Februar 2023 gültige Abwärtstrendlinie an. Anfang April gelang dem Titel dann der Trendwechsel nach oben.

Bis Anfang Mai kletterte Dürr über den 50-Tage-Durchschnitt, die 200-Tage-Linie und überwand das Widerstandsniveau um 23,00 Euro. Am 14. Mai markierte Dürr bei 26,52 Euro ihr bisheriges Jahreshoch. Nun drücken Gewinnmitnahmen den Titel in die Nähe der 200-Tage-Linie (aktuell 23,35 Euro). Hier verlaufen auch die Aufwärtstrendlinie sowie der Unterstützungsbereich um 23 Euro. Aus technischer Sicht wächst an dieser Kreuzunterstützung die Wahrscheinlichkeit, dass der Rücksetzer ein Ende findet und Dürr wieder nach oben dreht.

- **Fazit:** Technisch orientierte Anleger kaufen Dürr im Unterstützungsbereich um 23 Euro und setzen auf einen Anstieg zu neuen Jahreshochs. Ein Rutsch unter die Marke von 23 Euro macht das Szenario jedoch hinfällig. Spätestens bei Kursen unter 22 Euro die Reißleine ziehen.

Im Fokus: Trump-Titel

Die Wahl des US-Präsidenten beeinflusst die Aktienmärkte. Darum ist es sinnvoll, sich im Vorfeld mit möglichen Auswirkungen der Wahl zu beschäftigen. Derzeit ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass Donald Trump zum Jahresende ein zweites Mal zum amerikanischen Präsidenten gewählt wird. In den aktuellen Umfragen liegt Trump mit 45,6% vor Amtsinhaber Joe Biden (45,0%). Daran hat auch der jüngste Richterspruch gegen Trump nichts geändert. Vielmehr deuten Blitzumfragen darauf hin, dass Trump sogar noch Sympathien gewinnt.

Ein Wahlsieg Trumps dürfte vor allem der US-Wirtschaft helfen (Stichwort America first). Europas Unternehmen wird er eher vor größere Herausforderungen stellen. Einige Branchen und Unternehmen dürften ganz besonders von einem Wahlsieg des Republikaners profitieren. Dazu zählen z.B. die US-Stahlindustrie und Energieunternehmen (Öl, Kohle, Uran).

Wir stellen Ihnen aussichtsreiche Aktien vor, die von einem Wahlsieg Donald Trumps beflügelt werden dürften.

Axon Enterprise: Hohes Wachstum im Sicherheits-Sektor

ISIN: US 054 64C 101 8 | Kurs: 278,10 EUR

📈 Kurschance: 35% | 📉 Verlustrisiko: 20% | 📊

Der Sicherheits- und Justiz-Sektor dürfte unter einer republikanischen Regierung mehr Gelder erhalten. Private Unternehmen wie Axon Enterprise werden davon profitieren.

| i | Kennzahlen | Kursentwicklung |
|---|---------------------------------------|-----------------|
| | Umsatz (2023)*: 1,56 Mrd. USD. | |
| | Gewinn je Aktie (2023)*: 2,35 USD | |
| | Marktkapitalisierung*: 21,19 Mrd. USD | |
| | KGV (2024): 61,66 | |
| | Div.-Rendite: | |

* in EUR

Axon Enterprise ist ein US-Hersteller von Polizeiausrüstung. Das Unternehmen produziert z.B. Dash- oder Body-Cams und die Elektroschockpistole „Taser“. Das Unternehmen bietet daneben Softwarelösungen für das Beweis- und Fallmanagement an.

Axon adressiert den Markt der Sicherheitsbehörden und Privatpersonen. Axon erzielt in diesem Segment hohe Bruttomargen von über 50%. Das Unternehmenswachstum des Taser-Spezialisten ist beeindruckend. Während der vergangenen fünf Jahre zog der Konzernumsatz um durchschnittlich rund 39% p.a. auf 1,56 Mrd. US-Dollar an. Im abgelaufenen vierten Quartal 2023 stieg der Konzernumsatz um 28,6% auf 432 Mio. US-Dollar.

Wachstumspotential verspricht sich Axon im Bereich von Real Time Crime-Lösungen, also Verbrechensbekämpfung in Echtzeit. Um neue Potentiale zu heben, hat Axon die US-Firma Fusus übernommen. Fusus ist nach eigenen Angaben die „angesehenste Real-Time-Crime-Center-Plattform in der globalen Strafverfolgung“. Mit Hilfe von KI geht das Fusus-System deutlich über die manuellen Suchparameter hinaus und automatisiert die Erkennungsfunktion.

Auch die Digitalisierung eröffnet Chancen für Axon. Das Unternehmen strebt mit Plattformen wie Evidence.com (digitales Beweismittelmanagement) und My90 (Feedback aus der Bevölkerung) eine digitale Sicherheitsbehördenlandschaft an. Perspektivisch dürfte die Zusammenarbeit zwischen den Behörden einen Wachstumsmarkt sein. Das Axon-Management sieht hier einen Gesamtmarkt von 63 Mrd. US-Dollar.

Der Kurs der Axon-Aktie kennt seit Jahren nur den Weg nach oben. Derzeit notiert der Titel rund 15% unter seinem Anfang Mai erreichten Allzeithoch. Zwar ist ein KGV um 60 nicht billig. Doch die Marktführerschaft bei Tasern, die hohen Margen und das weiterhin vorhandene Wachstumspotential dürften die Aktie mittelfristig weiter anheben.

- ▶ **Empfehlung:** kaufen
- ▶ **Kursziel:** 374 USD; SL: 223 USD EUR

Yelp: Moderates Wachstum, steigende Profitabilität

ISIN: US 985 817 105 4 | Kurs: 36,79 EUR

📈 Kurschance: 41% | 📉 Verlustrisiko: 19% | 📊

Yelp betreibt die gleichnamige Onlineplattform. Auf der können sich Nutzer über Geschäfte, Restaurants, Clubs, Ärzte, Handwerker, Kultureinrichtungen uvm. in ihrer Stadt informieren und austauschen. Yelp ist neben den USA auch in viele anderen Ländern aktiv (z. B. Kanada, Frankreich, UK, Deutschland, Österreich).

| i | Kennzahlen | Kursentwicklung |
|---|--------------------------------------|-----------------|
| | Umsatz (2023)*: 1,34 Mrd. USD. | |
| | Gewinn je Aktie (2023)*: 1,43 USD | |
| | Marktkapitalisierung*: 2,49 Mrd. USD | |
| | KGV (2024): 23,42 | |
| | Div.-Rendite: | |

* in EUR

so mit ihrer Zielgruppe in Kontakt. Den Löwenanteil seines Umsatzes generiert Yelp über Werbeeinnahmen. Yelp verbindet pro Monat durchschnittlich rund 74 Millionen Nutzer mit etwa 7,1 Millionen lokalen Unternehmen.

Das Unternehmen wächst in moderatem Tempo. Während der vergangenen fünf Jahre zog der Konzernumsatz im Durchschnitt um rund 6,4% pro Jahr auf zuletzt 1,34 Mrd. US-Dollar an. Das operative Ergebnis sprang im selben Zeitraum um knapp 45% p.a. auf 114,9 Mio. US-Dollar an.

Dem Unternehmen gelingt es zu wachsen und die Profitabilität zu steigern. Finanziell ist das Onlineportal solide aufgestellt. Yelp verfügt über rund 430 Mio. US-Dollar Cash (Schulden 77,37 Mio. US-Dollar).

Das Yelp-Prinzip ist einfach: Nutzer können lokale Anbieter bewerten. Kunden profitieren von den Statements anderer in ihrer Stadt und Händler kommen

Aus fundamentaler Sicht ist Yelp mit einem KGV um 23,5 nicht zu hoch bewertet. Mit Blick auf den

Chart ist der Titel zwischen 34 und 36 US-Dollar solide unterstützt.

- ▶ **Empfehlung:** kaufen
- ▶ **Kursziel:** 52 USD; SL: 29,80 USD

CONSOL Energy: Kohle für Metall- und Chemie-Industrie

ISIN: US 208 54L 108 9 | Kurs: 98,90 EUR

✓ Kurschance: 23% | ⚠ Verlustrisiko: 22% | 📈

Energie-Aktien aus dem Bereich Öl, Kohle und Uran dürften unter Trump ebenfalls gefragt sein.

| i Kennzahlen | Kursentwicklung |
|--------------------------------------|-----------------|
| Umsatz (2023)*: 2,54 Mrd. USD. | |
| Gewinn je Aktie (2023)*: 19,91 | |
| Marktkapitalisierung*: 3,10 Mrd. USD | |
| KGV (2024): 5,95 | |
| Div.-Rendite: | |

* in EUR

CONSOL Energy zählt zu den führenden Unternehmen der US-Energiewirtschaft. CONSOL fördert metallurgische Kohle sowie hochwertige bitumenhaltige Kohle und gilt mit seinen Tochtergesellschaften als einer der größten US-Kohleproduzenten im Untertagebau.

CONSOL Energy hat sich während der vergangenen Jahre stark gewandelt. Das Unternehmen hat sich von einem Kohleproduzenten für die Energie-Erzeugung in den USA zu einem exportorientierten Produzenten von Produkten entwickelt, die vor allem in der Metall- und Chemie-Industrie eingesetzt werden.

Der Kohlekonzern wächst profitabel. Während der vergangenen fünf Jahre zog der Konzernumsatz durchschnittlich um knapp 16% p.a. auf 2,55 Mrd. US-Dollar an. Das operative Ergebnis hat sich im selben Zeitraum auf 878,3 Mio. US-Dollar beinahe verfünffacht.

Die Aktie bewegt sich in einem Aufwärtstrend und ist während der vergangenen drei Jahre um rund 500% gestiegen. Dennoch ist CONSOL Energy fundamental nicht teuer. Das praktisch schuldenfreie Unternehmen wird gerade einmal mit dem sechsfachen Jahresgewinn (KGV: 5,95) und dem doppelten Buchwert (KBV: 2,05) bewertet.

Taktisch ergibt sich eine gute Kaufgelegenheit. Die aktuelle Konsolidierung knapp unterhalb des Allzeithochs von 113 US-Dollar können mittel- und langfristig orientierte Anleger zum Aufbau von Positionen nutzen. Rücksetzer in den Bereich zwischen 80 und 90 Euro bieten Nachkaufgelegenheiten.

- ▶ **Empfehlung:** kaufen
- ▶ **Kursziel:** 121,30 USD; SL: 77,30 USD

Empfehlung: Ein ETF für Trump-Fans

ISIN: US 269 22A 628 4 | Kurs: 40,40 EUR

Make America great again. In den USA gibt es sogar einen börsengehandelten Indexfonds, der explizit darauf setzt: der Point Bridge America First ETF. Der an den US-Börsen unter dem Kürzel „MAGA“ (Make America Great Again) gehandelte passive Indexfonds ist ein spezieller ETF, der für Trump-Fans gebaut ist.

Der Point Bridge America First ETF wurde für konservative Anleger geschaffen, die der Bewegung „Make America Great Again“ nahestehen. Er bildet die Wertentwicklung derjenigen S&P 500-Unternehmen ab, die konservativ ausgerichtet sind. Das ETF-Portfolio setzt sich hauptsächlich aus Industrie-, Finanz-, Energie-,

Versorgungs- und Rohstoff-Aktien zusammen. Unternehmen aus dem Tech-Sektor sind hier kaum zu finden. Zu den Schwergewichten gehören Allstate, Garmin, PNC Financial und WestRock Company. Daneben finden wir Lennar, Equifax oder Fastenal. Der ETF kann börsentäglich an den US-Börsen gehandelt werden. Die laufenden Kosten betragen 0,72% p.a.

- ▶ **Empfehlung:** Der ETF hat einen marketingträchtigen Namen und ist ein Produkt für konservative Anleger. Er eignet sich als Beimischung und könnte auch dann gut laufen, wenn Trump nicht Präsident werden sollte.

Produkt-Check: Bonafide Global Fish Fund EUR – A

ISIN: LI 032 978 160 8 | Kurs: 95,30 EUR

Die Ernährung der Weltbevölkerung ist eine der wichtigsten Herausforderungen unserer Zeit - und ein Megatrend für Anleger. Ein interessanter Teilbereich in diesem Segment ist die Anlage in Aquakulturen. Die globale Gesamtproduktion von Fisch und Meeresfrüchten beträgt 174 Mio. Tonnen. Das ist verglichen mit der Weltgetreideernte von 2,2 Mrd. Tonnen p.a. marginal.

Für die Ernährung des Menschen ist Fisch ausgesprochen wichtig. Das Meeres-Getier enthält viel Eiweiß, Vitamine, das Spurenelement Jod und Omega-3-Fettsäuren. Gerade die lassen sich nicht leicht durch andere Lebensmittel ersetzen. Die Omega-3-Fettsäuren sind ein wahrer Booster für Herz, Hirn und Immunsystem und senken das Risiko für Schlaganfälle oder Herzinfarkte.

Die globale Nachfrage nach Fisch und Meeresfrüchten wächst stetig. China ist das Land mit dem weltweit höchsten Fischkonsum. Dort werden mehr als zwei Drittel aller Fische und Meeresfrüchte gegessen. Auch in Deutschland ist Fisch beliebt. Rund 14 Kilogramm Fisch isst jeder Deutsche im Durchschnitt pro Jahr.

Das hat die Industrie erkannt. Nahezu kein Bereich der Lebensmittelindustrie entwickelt sich so dynamisch wie Aquakultur. Beinahe die Hälfte aller Fische, Krebse und Muscheln stammt heute aus einem solchen Betrieb – immerhin rund 82 Millionen Tonnen weltweit.

Anleger, die Wachstumschancen im Bereich nutzen möchten, können den Bonafide Global Fish Fund in Augenschein nehmen. Als einziger Fonds weltweit investiert der entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Fischwirtschaft- und des Aqua-Farming.

Die Fondsmanager suchen gezielt nach Anlagen mit einer nachhaltigen und ökologischen Ausrichtung. *Christoph Baldegger* und *Marco Berweger* investieren über den Fischfang hinaus in ein breites Spektrum an Unternehmen. Das Anlagespektrum umfasst die Bereiche Fischverarbeitung, Fischereitechnik und Transport

sowie den Konsum (Handel, Fertigprodukte, Gastronomie).

Der Fokus auf 200 bis 300 Unternehmen ermöglicht es den Fondsmanagern, sich durch direkte Kontakte mit den Firmen ein genaues Bild zu machen. Insbesondere Baldegger gilt als profunder Kenner der Branche, der die Logistik und die Wertschöpfungsketten en detail studiert hat.

Auf Grundlage dieses Wissens entsteht ein Fondsportfolio mit bis zu 40 Aktien. Den Löwenanteil stellen mit 37% norwegische Aktien, gefolgt von Dividentiteln aus Japan (12,4%), Thailand (11,64%) und Chile (10,75%). Mit Blick auf die Währungsdiversifikation ist das Fondsportfolio ähnlich strukturiert.

Die zehn größten Positionen decken fast die Hälfte (49%) des konzentrierten Fondsportfolios ab. Darunter finden sich Aktien des norwegischen Zuchtlachskonzerne Mowi ASA (6,37%), des Fischerei-Unternehmens Austevoll Seafood (6,26%), des Fisch- und Meeresfrüchtegroßhändlers Multiexport Foods (4,57%) oder des japanischen Lebensmittelkonzerns Nichirei Corp (4,05%).

Fondsanteile des Bonafide Global Fish Funds können zuzüglich eines Ausgabeaufschlags von max. 5,00% börsentäglich direkt über die KVG erworben werden. Ein Börsenhandel ist aktuell nicht vorgesehen. Allerdings bieten einige Discountbroker den Fonds zu vergünstigten Ausgabekosten an. Die laufenden Kosten (TER) bewegen sich bei rund 1,90% p.a. Zins- und Dividendenanteile werden einmal jährlich ausbezahlt (Aus-schüttungsrendite stattliche 4,40%).

► **Fazit:** Der Bonafide Global Fish Fund eignet sich für Anleger, die an den langfristigen Wachstumschancen der Fischwirtschaft partizipieren möchten. Aufgrund der fokussierten Ausrichtung ist der Fonds stärker risikobehaftet als ein breit gestreuter Fonds. Der Themenfonds eignet sich daher als aussichtsreiche Beimischung im Portfolio.

| i Produkt-Check: Bonafide Global Fish Fund EUR – A | |
|--|---|
| Aufgagedatum: 02.11.2016 | + konzentriertes Fondsportfolio internationaler Aktien der Fischwirtschaft- und Aquafarming |
| Fondsvolumen: 159,08 Mio. CHF | + Fondsmanager mit langjähriger Erfahrung und Expertise im Bereich nachhaltiger Fischzucht |
| Ausschüttungsart: ausschüttend | + enge Zusammenarbeit mit den Unternehmen – Research „vor Ort“ |
| Börsenhandel: nein | + Erträge werden ausgeschüttet |
| Gesamtkostenquote (TER): 1,90 % p.a. | - vergleichsweise hohe laufende Kosten, Ausgabeaufschlag max. 5,00% |
| Anlagestrategie: Aktienfonds, Aktien int., Fokus auf Unternehmen der Fischwirtschaft und Aquafarming-Industrie | |

Produktcharakteristika

Stärken-Schwächen-Profil

FUCHS-Bewertung

Bewertungsfazit: Der Investmentansatz trifft den Nerv der Zeit. Die Nachfrage nach Fisch und Meeresfrüchten wächst weltweit, das Thema Nachhaltigkeit wird dabei immer wichtiger. Der Fond investiert entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Industrie und ist daher trotz thematischer Konzentration diversifiziert. Die regelmäßigen Ausschüttungen sind für einkommensorientierte Investoren interessant. Punkt-abzug gibt es für die über Marktschnitt liegenden laufenden Kosten. Diese dürften jedoch mit steigenden Mittelzuflüssen auf Marktniveau sinken.

FUCHS-Depot: Andritz raus, Lufthansa rein

In der vorigen Woche haben wir Talanx verkauft (+22,8%). Unser Kauf-Order für Chevron ist derweil ohne Ausführung abgelaufen. In dieser Woche verkaufen wir Andritz mit einem Mini-Gewinn. Die Aktie kommt

nicht in die Gänge und könnte erneut am Widerstand bei 60 Euro scheitern. Im Gegenzug stocken wir Lufthansa auf, die wieder abgesackt und auf einem auch charttechnisch aussichtsreichen Niveau angekommen sind.

| FUCHS-Orderübersicht | | | | | | |
|----------------------|------------------|-------|-----------|----------|----------------|-------------|
| Name | ISIN | Order | Stückzahl | Limit | Ordergegenwert | gültig bis |
| Andritz | AT 000 073 000 7 | V | 100 | bestens | ca. 5.700 € | tagesgültig |
| Deutsche Lufthansa | DE 000 823 212 5 | K | 1000 | billigst | ca. 6.350 € | tagesgültig |

| FUCHS-Depot | | | | | | | | |
|--------------------|--------------------------------|------------------|---------------------------------------|-----------|----------|-----------|---------|-----------|
| Stück | Wertpapier | ISIN | Kaufkurs | akt. Kurs | Stopp | Kurswert | Ausgabe | Rendite % |
| 130 | Alibaba Group | US 016 09W 102 7 | 72,29 € | 72,9 | | 9.477,00 | 38/23 | 0,8 |
| 100 | Andritz | AT 000 073 000 7 | 56,20 € | 57,5 | | 5.750,00 | 18/23 | 2,3 |
| 35 | BeiGene Ltd. | U 077 25L 102 6 | 152,97 € | 144,00 | | 5.040,00 | 09/24 | -5,9 |
| 600 | British American Tobacco (BAT) | GB 000 287 580 4 | 31,68 € | 28,53 | | 17.118,00 | 28/22 | -9,9 |
| 100 | Bitcoin ETN | DE 000 A28 M8D 0 | 19,21 € | 35,14 | | 3.514,00 | 49/21 | 82,9 |
| 400 | Carnival | GB 003 121 522 0 | 12,98 € | 14,10 | | 5.640,00 | 06/24 | 8,7 |
| 400 | CNH Industrial | NL 001 054 566 1 | 11,28 € | 9,56 | 9,88 USD | 3.824,00 | 11/24 | -15,3 |
| 1.000 | Deutsche Lufthansa | DE 000 823 212 5 | 7,70 € | 6,35 | | 6.356,00 | 09/20 | -17,5 |
| 150 | Dürr AG | DE 000 556 520 4 | 20,54 € | 23,86 | | 3.579,00 | 50/23 | 16,2 |
| 750 | Enel S.p.A. | IT 000 312 836 7 | 5,61 € | 6,82 | | 5.119,50 | 38/21 | 21,7 |
| 250 | Evotec SE | DE 000 566 480 9 | 9,16 € | 9,11 | | 2.277,50 | 17/24 | -0,5 |
| 1.000 | Fortuna Silver | CA 349 915 108 0 | 2,76 € | 4,83 | | 4.830,00 | 21/22 | 75,0 |
| 150 | Fresenius Medical Care (FMC) | DE 000 578 580 2 | 35,90 € | 39,15 | | 5.872,50 | 08/24 | 9,1 |
| 1200 | Global X Super Dividend ETF | IE 000 77F RP9 5 | 8,27 € | 8,61 | | 10.334,40 | 20/23 | 4,2 |
| 150 | Hongkong Exchange & Clearing | HK 038 804 544 2 | 36,10 € | 31,69 | | 4.754,25 | 35/23 | -12,2 |
| 1.000 | JetBlue Airways | US 477 143 101 6 | 5,31 € | 4,98 | | 4.989,00 | 21/24 | -6,0 |
| 500 | MAG Silver | CA 559 03Q 104 6 | 10,15 € | 12,04 | | 6.020,00 | 31/23 | 18,6 |
| 50 | Melexis N.V. | BE 016 538 597 3 | 75,75 € | 82,95 | | 4.147,50 | 15/24 | 9,5 |
| 100 | Mercedes-Benz Group | DE 000 710 000 0 | 68,32 € | 65,85 | | 6.585,00 | 20/24 | -3,6 |
| 25 | PDD Holdings | US 722 304 102 8 | 115,01 € | 128,50 | | 3.212,50 | 09/24 | 11,7 |
| 100 | Swiss Re | CH 012 688 156 1 | 110,49 € | 111,65 | | 11.165,00 | 10/24 | 1,0 |
| 1.100 | TUI | DE 000 TUA G50 5 | 10,64 € | 7,31 | | 8.038,80 | 19/22 | -31,3 |
| 500 | Warner Bros. Discovery | US 934 423 104 1 | 10,86 € | 7,57 | | 3.784,50 | 30/23 | -30,3 |
| 100 | Xetra-Gold | DE 000 A0S 9GB 0 | 54,31 € | 69,85 | | 6.984,50 | 33/20 | 28,6 |
| Depot-Wert aktuell | | 148.412,95 EUR | Depot-Performance (akt. Empfehlungen) | | | 15,20% | | |
| Barmittel | | 74.837,58 EUR | Gesamtwertentwicklung seit 01.01.2024 | | | 6,11% | | |
| Gesamtwert | | 223.250,53 EUR | Gesamtwertentwicklung seit 11.01.2001 | | | 123,30% | | |

aktuelle Kurse in Euro, Stand: 12 Uhr

Quelle: vwd group

Hot Stock der Woche: Friedrich Vorwerk ISIN: DE 000 A25 5F1 1 | letzter Kurs: 18,23 EUR

Friedrich Vorwerk geben richtig Stoff. Hintergrund des kräftigen Kursanstiegs ist ein neuer Großauftrag im Bereich der Offshore-Windenergie. Das Unternehmen aus Tostedt bei Hamburg soll die landseitigen Erdkabelverbindungen in den offshore-Anbindungsprojekten BalWin3 und LanWin4 realisieren. Der Auftragswert liegt im deutlich dreistelligen Millionenbereich.

Der Auftrag unterstreicht die Expertise der Nordlichter. Friedrich Vorwerk kristallisiert sich als Gewinner der Energiewende heraus. Fundamental ist der Titel nicht teuer (25er KGV: 13,8; KBV: 1,81).

- **Empfehlung:** Anleger, die nicht direkt hinterher springen möchten, warten Gewinnmitnahmen ab und kaufen an schwachen Börsentagen.